

Runderneuert nach 21 Jahren

Mit neuer Radwanderkarte und neuem Radverkehrsnetz wird der Kreis Herford fahrradfreundlicher

VON CHRISTOPH KOTTMANN

■ Kreis Herford. Im März 2005 beschloss der Kreistag Mitglied in der landesweiten „Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise“ zu werden. Mit einer neuen Radwanderkarte für den Kreis Herford ist nun eine wichtige Etappe absolviert.

Hinter der neuen Karte steckt mehr Arbeit, als man annehmen könnte: Gemeinsam haben Kreis, die Touristikgemeinschaft Wittekindsland, Polizei und Allgemeiner Deutscher Fahrradclub (ADFC) das Radverkehrsnetz neu geplant. Schnell, komfortabel und sicher sollen die neuen Wege sein. Dabei muss der Alltagsradverkehr zwar im Mittelpunkt stehen, die Freizeitradler sollen aber auch nicht zu kurz kommen.

„Wir wollten verschiedene Akteure unter einen Hut bringen“, sagt Thomas Nieling. Der Leiter des Projektbüros schaut dabei auf die unterschiedlichen Radfahrnetze des Kreises und der Kommunen. Eine entschei-



Nach 20 Jahren endlich wieder eine Karte für Radfahrer: Ralph Plum vom Bielefelder Verlag, Anika Jungk von der Aube-Tourismusberatung und der Leiter des Projektbüros, Thomas Nieling (v. l.) sind stolz auf ihre Arbeit.

FOTO: KOTTMANN

Wege erkunden mit neuer Karte

■ Die neue Radwanderkarte für den Kreis Herford ist beim BVA Bielefelder Verlag erschienen. Sie ist ab sofort zum Preis von 6,80 Euro im Buchhandel erhältlich. Die Karte verzeichnet 16 Themen-, acht Tages- und zehn Naturtouren mit insgesamt 943 Kilometer Länge. (cck)

dende Rolle spielte hier die „Aube-Tourismusberatung“, die die Infrastrukturen analysiert und – wenn nötig – die Karte entsprechend ergänzt hat. Hin und wieder schwang sich Projektkoordinatorin Anika Jungk selbst aufs Fahrrad, um Ortskenntnis und Freizeitziele mit in die Radwanderkarte einfließen zu lassen.

Die Arbeit hat sich gelohnt:

Neben den Verbindungsstrecken einzelner Ortsteile bietet die Karte 16 Themenrouten und acht Rundtouren für Tagesfahrten. Nieling verspricht, dass diese Strecken bis zum Frühjahr kommenden Jahres auch neu beschildert sein werden. Läuft alles wie geplant, wird das so beschilderte Kreis- und Landesradverkehrsnetz rund 740 Kilometer lang sein.

Die Karte beschreibt zusätzlich zehn schildergefreie Naturrouten, die die Biologische Station Ravensberg geplant hat. Diese Touren seien gut in zwei bis drei Stunden abzufahren und „besonders geeignet für den Feierabend“, sagt Nieling. Sie haben eine Gesamtlänge von rund 203 Kilometern, wobei die einzelnen Strecken zwischen 14 und 26 Kilometer messen.

Die Radwanderkarte für den Kreis Herford erschien 1990 zum letzten Mal – damals wie heute vom Bielefelder Verlag (BVA). Ralph Plum, Leiter des Verlagsbereichs „Bücher und Karten“ freut sich, dass mit den Wittekinds-Region nun auch mit den Nachbarkreisen gleichzieht und fahrradfreundlicher wird: „Herford ist wirklich eine schöne Region für Pedalisten.“